

Erläuterungen
zum 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Im bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2023 haben sich haushaltsverändernde Faktoren ergeben, die im 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 dargestellt werden.

Der Ergebnishaushalt des Ursprungshaushaltes 2023 weist ein Defizit in Höhe von
aus.

-1.179.900 €

Mit dem 1. Nachtrag ergeben sich im Ergebnis Verbesserungen in Höhe von
wodurch voraussichtlich ein Jahresüberschuss in Höhe von
erzielt werden kann.

3.148.200 €

1.968.300 €

Diese Entwicklung ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

1. Gewerbesteuer

Im Ursprungsansatz wurden auf Grundlage des Vorauszahlungssolls und unter Berücksichtigung von Nachveranlagungen sowie den Ergebnissen der Vorjahre Gewerbesteuererträge

in Höhe von

9.800.000 €

eingepplant.

Durch unterjährige Nachveranlagungen konnte die prognostizierte Höhe der Gewerbesteuererträge übertroffen werden, so dass der Haushaltsansatz um

2.200.000 €

auf

12.000.000 €

angehoben werden kann.

Unter Berücksichtigung des systembedingten Mehraufwandes bei der Gewerbesteuerumlage

in Höhe von

192.500 €

ergibt sich hieraus bei der Gewerbesteuer eine bereinigte Verbesserung

in Höhe von

2.007.500 €

2. Weitere Veränderungen

Aufwendungen

Abwasserentgelt an die Stadt Flensburg

-564.900 €

Zuschüsse an Kindergartenträger im Rahmen der Defizitfinanzierung

500.000 €

Allgemeine Kreisumlage

127.400 €

Zuschüsse für Kindergärten an Kreis als Wohnsitzgemeinde

100.000 €

Erträge

Zuschüsse an Kita-Träger (Förderungsbetrag an Standortgemeinde)

800.000 €

Schulkostenbeiträge an Gemeinschaftsschule

450.000 €

Schlüsselzuweisungen

328.500 €

Erstattung für Unterbringung Schutzsuchender

160.000 €

Schulkostenbeiträge an Grundschule

105.000 €

Finanzerträge aus Einlage bei den Stadtwerken Flensburg

100.000 €

Zuwendungen des Landes für Infrastrukturmaßnahmen

51.600 €

II. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

	HH 2023	1. NHH 2023	Veränderung
Bauliche Unterhaltung	812.300	1.097.300	285.000
Sonst. Unbewegliches Vermögen	603.400	698.400	95.000
Geräte, Ausstattung	328.000	365.800	37.800
Bewirtschaftungskosten	1.100.400	1.216.400	116.000
Fahrzeughaltung	147.000	147.000	0
Geschäftsaufwendungen	162.300	147.000	-15.300
Summe	3.153.400	3.671.900	518.500

III. Personalkosten

	HH 2023	1. NHH 2023	Veränderung
Personalaufwendungen	5.899.500	6.008.900	109.400
Personalauszahlungen	5.626.300	5.709.600	83.300
Versorgungsaufwendungen	50.000	50.000	0
Versorgungsauszahlungen	50.000	50.000	0
Summe Aufwendungen	5.949.500	6.058.900	109.400
Summe Auszahlungen	5.676.300	5.759.600	83.300

Die Mehraufwendungen bei den Personal- u. Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt 109.400 €. Dabei sind 26.100 € dem Bereich der nicht zahlungswirksamen Altersteilzeitrückstellungen sowie den ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sachbezügen zuzuordnen. Ohne diese nicht zahlungswirksamen Veränderungen beträgt die Steigerung bei den Personal- u. Versorgungsauszahlungen „nur“ 83.300 €, die im Zusammenhang mit verschiedenen Personalangelegenheiten steht (Stundenerhöhung einer Stelle im Schulsekretariat, Schaffung einer Stelle für eine/n Heilerziehungspfleger/in für eine TIP-Maßnahme, befristete Weiterbeschäftigung des hauptamtlichen Archivmitarbeiters, Höhergruppierung von 5 Bauhofbeschäftigten).

IV. Ergebnisplan, Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Durch den 1. Nachtrag verändert sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt:

Ergebnisplan	HH 2023	1. NHH 2023	Veränderung
Erträge	33.538.200	37.754.000	4.215.800
Aufwendungen	34.829.900	35.995.300	1.165.400
Ergebnis der lfd. Verw.-Tätigkeit	-1.291.700	1.758.700	3.050.400

V. Finanzplan, Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Durch den 1. Nachtrag verändert sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt:

Finanzplan	HH 2023	1. NHH 2023	Veränderung
Einzahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	34.263.600	38.452.000	4.188.400
Auszahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	33.612.200	34.782.100	1.169.900
Saldo lfd. Verw.-Tätigkeit	651.400	3.669.900	3.018.500

VI. Investive Maßnahmen (>20.000 €)

Immobilienwerb für Unterbringung Schutzsuchender	496.000 €
Mehrkosten Strandpavillon	450.000 €
Rückkauf Gewerbegrundstück im Grönfahrtweg	377.000 €
Zuschuss an Dansk Skoleforening für Neuordnung Zufahrt inkl. Stellplatzanlage	175.000 €
Mehrkosten Breitbandausbau	161.500 €
Summe	1.659.500 €

VII. Erhaltene Investitionsförderungen

Zuweisung Land für Immobilienwerb Unterbringung Schutzsuchender	400.000 €
Förderung aus Regionalbudget für Ladestation E-Fahrräder und Servicestation im Strandbereich Wassersleben	10.000 €
Summe	410.000 €

VIII. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Veräußerung von Gewerbeflächen	58.000 €
Einzahlung aus der Veräußerung einer Teilfläche in Wassersleben	39.000 €
Einzahlung aus der Veräußerung eines ehemaligen Vorflutergrundstückes	3.100 €
Summe	100.000 €

IX. Konsolidierungsmaßnahmen

Trotz der positiven Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr müssen die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung mit Nachdruck fortgesetzt werden. Die Unsicherheiten aufgrund der derzeitigen Krise durch den Ukrainekrieg sind derzeit nicht abschließend bezifferbar. Es ergeben sich unkalkulierbare Auswirkungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen und bei den Entwicklungen der Energiepreise.

Für die folgenden Haushaltsjahre wird die Notwendigkeit zu einer weiteren Anhebung der Realsteuerhebesätze nach wie vor nicht ausgeschlossen.

X. Entwicklung der Liquidität

Durch die im Finanzhaushalt dargestellten Geldströme verändert sich die Liquidität der Gemeinde entsprechend.

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln lt. <u>Stand der Jahresrechnung 2022</u> per 01.01.2023 von	14.491.231 €
erhöht sich durch die im Finanzplan 2023 veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen lt. Stand 1. Nachtrag (s. Zeile 44 „Finanzmittelsaldo“) um	585.700 €
und vermindert sich durch übertragene Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen in Höhe von	11.373.212 €
auf rechnerisch	3.703.719 €